

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter
 Amtliches Publikationsorgan
 des Bezirkes Küssnacht am Rigi
 Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,
 Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch
 per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
 Inserate: Triner Inserate Service
 Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



KIRCHLICHES

Küssnacht

Samstag, 21. August
 09.00 Gedächtnisgottesdienst
 17.00 Beichtgelegenheit
 18.00 Vorabendmesse
 Sonntag, 22. August
 21. Sonntag im Jahreskreis
 08.30 Beichtgelegenheit
 09.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier

Kapelle Seebodenalp

09.30 Eucharistiefeier
 Dienstag, 24. August
 08.00 Eucharistiefeier
 Mittwoch, 25. August
 09.00 Frauengottesdienst mit Gedächtnissen
 Donnerstag, 26. August
 08.00 Eucharistiefeier
 Freitag, 27. August
 08.00 Eucharistiefeier
 16.30 Rosenkranz im Monséjour
 Samstag, 28. August
 09.00 Gedächtnis der Sennen- und Älperbruderschaft, Stiftjahrzeiten

Evang.-ref. Kirchgemeinde Küssnacht

Sonntag, 22. August
 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Ruch
 Montag, 23. August
 08.10 ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst, Mehrzweckhalle, Immensee
 Mittwoch, 25. August
 19.30 Vortragsabend von Schwester Margrit Schenkel über ihre Arbeit im Krisengebiet des Nordwest-Sudans

Neuapostolische Kirche Immensee

Sonntag, 22. August
 09.30 Gottesdienst
 Mittwoch, 25. August
 20.00 Gottesdienst

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

■ 0840 61 61 61 Bezirk Küssnacht

Den ärztlichen Notfalldienst können Sie beanspruchen, wenn Sie bei einem medizinischen Notfall Ihren Hausarzt nicht erreichen, speziell in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen.



Amtliche Pilzkontrolle Küssnacht

Öffnungszeiten

ab 29. August bis 31. Oktober 2010:
 jeden Sonntag, 18.30–20.00 Uhr

im Schulhaus Dorfhalde, UG Essraum
 Nach Absprache sind zusätzliche Kontrollen möglich. Telefon 079 445 15 14

Achtung: an den Sonntagen, 12. und 19. September 2010, bleibt die Pilzkontrolle Küssnacht wegen Weiterbildung geschlossen

Alternative: Pilzkontrolle Zug, Göblstrasse 7, 6300 Zug
 Öffnungszeiten: MO und MI 18.30 bis 20.00 Uhr und SA 16.00 bis 19.00 Uhr

Bezirk Küssnacht
 Markus Schwery, Pilzkontrolleur



Seine alte Liebe rostet nicht

Hans Jud ist ein Fan von fahrbaren Raritäten. Er sammelt Veteranen-Motorräder. Der Weggiser hat eine Moto Guzzi Typ GTV Modell 1948. Das Motorrad und der Fahrer erblickten im selben Jahr das Licht der Welt.

Von Edith Meyer

Weggis. – Hans Jud zeigt seine Motorräder. Er sammelt Veteranen. «Das ist meine Moto Guzzi Typ GTV in einem edlen Bordeaux-Rot.» Es ist ein Prachtstück seiner Sammlung. Heute könne man sich gar nicht mehr vorstellen, dass ein Motorrad eine offene, ungeschützte Ventilbetätigung und einen offenen Vergaser ohne Luftfilter habe, aber: «Ich hatte noch nie Probleme damit.» Dieser Töff wurde zwar nach dem Zweiten Weltkrieg gebaut, seine Technik ist aber gleich wie vor dem Krieg.

Wie kommt man an solche Raritäten? Der Zufall wollte es, dass Hans Jud in einem Café in Brunnen drei Motorradfahrer gab ihm die Adresse eines Motorradverkäufers. «Ich trank meinen Kaffee fertig und fuhr sofort dorthin.» Er fand ein Modell 1948 in einem sehr guten Zustand. «Das ist mein Jahrgang. Darum kaufte ich die Maschine sofort.» In seiner Sammlung befindet sich auch eine BMW R25/2, Jahrgang 1951, 250 ccm mit 12 PS. Daneben steht eine BMW R26 250 ccm, 15 PS, Jahrgang 1956. Von dieser speziellen Ausführung gab es nur 500 Stück – und nur in der Schweiz. «Eines der meistgesuchten Modelle ist meine BMW R90S 900 ccm, 67 PS, Jahrgang 1973», führt Hans Jud aus. Grund dafür sei, dass dieses Motorrad weltweit das erste Serienmodell mit 200 km/h war und ein Cockpit hatte. «Es ist auch die ers-



Liebt seine alten Motorräder: Der Weggiser Hans Jud in seiner Garage.

Bild Edith Meyer



Speziell: Die Moto Guzzi Typ GTV, 1948, hat offene Ventile und Kipphelbel sowie einen offenen Vergaser ohne Luftfilter.



Auf einen Blick: Motorrad-Sammlung von Hans Jud in seiner Garage in Weggis.

eine Kilometerbegrenzung halten. Mit Veteranen darf man pro Jahr maximal 3000 Kilometer fahren. Darum fährt Hans Jud auch noch eine BMW R 1200 RT. Damit ist er seit 2006 über 85 000 Kilometer gefahren. «Es ist eine Top-Reisemaschine mit allem denkbaren Komfort.» Genutzt wird sie von Hans Jud und seiner Frau Luzia für eine Fahrt ins Blaue oder Töff-touren, zum Beispiel nach Frankreich, Italien und Kroatien. Die moderne Maschine hat weder Radio noch Gegensprechanlage: «Ich will mich auf das Fahren konzentrieren und den Motor hören.» Zum Reden könne man sowieso anhalten. Der Töff hat aber ein Navigationsgerät, eine Sitz- und eine Griffheizung. Die Scheibe und das Fahrwerk mit Federvorspannung können per Knopfdruck verstellt werden. «Sehr komfortabel ist

auch der Tempomat. Darüber lachen die Leute oft, weil man das nur von Autos kennt.»

Hegen und Pflegen

Doch zurück zu den Veteranen: Die Sammelleidenschaft von Hans Jud begann, als er ein Oldtimer-Treffen besuchte. «Das Schöne ist, dass man bei einem Veteranen selber schrauben kann. Ich hege und pflege alle meine Motorräder mit viel Freude.» Sein nächstes Winterprojekt ist die Restaurierung der BMW R26. Diesen Veteranen hat er nach 17 Jahren Stillstand in Betrieb genommen. «Ich werde ihn komplett auseinandernehmen.» Er sei noch nicht der grosse Fachmann, darum brauche er dafür viel Zeit. «Es geht immer darum, den richtigen Weg zu finden. Beispielsweise will ich ein Chromteil mit Rostpickel so sanft wie

möglich behandeln, ohne es frisch zu verchromen», betont Jud. Bei Veteranen sei ein Originallack in gutem Zustand mehr wert als eine Neulackierung. Hans Jud ist begeistert von seinem Hobby, das er erst vor drei Jahren entdeckt hat. «Ich lese viel Fachliteratur und habe eine ganze Bibliothek mit Büchern über Motorräder.» Und welches ist sein Lieblingsgefährt? «Ich habe keinen eindeutigen Liebling. Die Moto Guzzi und die BMW R25 sind meine momentanen Favoriten. Je älter, umso lieber.» Sein grosser Traum ist ein Vorkriegsmodell. «Das würde ich «zwängmä».» Er hat Glück, denn seine Frau unterstützt ihn in seinem Hobby. «Und sie ist die beste Sozialistin der Welt», sagt Hans Jud. Sein Auto brauche er nur für Notfälle. «Beim Töfffahren ist man nah an der Natur. Das gefällt mir.»

Neue Raiffeisenbank am Rigi besichtigen

Die Raiffeisenbank am Rigi hat an der Bahnhofstrasse in Küssnacht eine neue Bank eröffnet. Am 28. August findet ein Tag der offenen Tür statt.

Küssnacht. – Nächsten Samstag stehen die Türen der neuen Bank offen. Von 08.30 bis 16.30 Uhr kann man an geführten Besichtigungen durch die Bank teilnehmen. Daneben gibt es Kinderattraktionen, am Morgen Kaffee und Gipfeli und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. (em)



Festprogramm bei der Raiffeisenbank am Rigi: Nächsten Samstag kann man spannende Blicke hinter die Kulissen werfen. Bild Edith Meyer

Baugesuche für Hertenstein

Weggis. – Bis am 8. September liegen das Baugesuch 1 für das Hotel und die Fischerstube in der Kur- und Hotelzone und das Baugesuch 2 für die Villa und das Personalhaus in der zweigeschossigen Wohnzone in der Bauverwaltung der Gemeinde öffentlich auf. Ebenso das publizierte Baugesuch für das Gebäude Tanzenberg ausserhalb der Bauzone. Nach Erteilung der Baubewilligung will die Bauherrschaft dieses Jahr mit den Bauarbeiten starten. (amt)